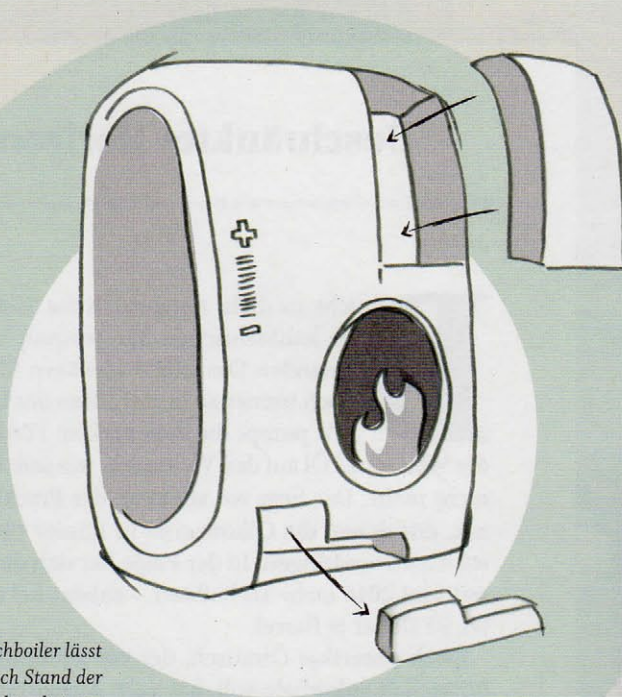


MEIN WUNSCHPRODUKT

Etwas Warmes braucht der Mensch

Der Designer Carsten Buck träumt von einer Revolution: Produkte, die Menschen begeistern, der Umwelt aber keinen Schaden zufügen. Hier stellt er seine Ideen vor. Diesmal: **der Boiler**



Der Wunschboiler lässt sich, je nach Stand der Technik, aktualisieren

DIE IDEE

Drei Viertel aller Heizanlagen mit Boilern sind älter als zehn Jahre. Gemessen am Fortschritt der Technik ist das in etwa Bronzezeit. Gleichzeitig werden neue Boiler möglichst kostensparend aus diversen Einzelteilen unterschiedlicher Zulieferer zusammengesetzt.

Würde man die Thermen nicht als zukünftiges Wegwerfprodukt, sondern als Bestandteil eines größeren Servicepakets konstruieren, könnte man

sie so bauen, dass ihre einzelnen Teile fortlaufend erneuert werden, sobald es effektivere Lösungen gibt. Das komplette Material würde einem Upgrade hin zu hochwertigen Metallen und Kunststoffen unterzogen, das in einen kompletten Wiederverwertungskreislauf integriert werden kann. Das Design ließe sich an die



CARSTEN BUCK, 49,
ist Geschäftsführer der Design-
und Beratungsagentur Mutter

DAS PROBLEM

Es ist seltsam, dass man so etwas Sinnliches wie „Wärme“ nicht kaufen kann. Jedenfalls nicht richtig. Gut, man bezahlt seine Heizrechnung, hat im Idealfall irgendetwas ökologisch Korrektes dafür installiert oder aber – was eher der Fall sein dürfte – eine alte Gastherme.

Doch die hängt in den meisten Wohnungen seit einer Zeit, als Helmut Kohl noch

Kanzler war, und ist ungefähr genauso innovativ und begehrenswert wie er.

Vier Fünftel aller deutschen Heizungen basieren noch immer auf Verbrennungssystemen und die Thermen, Speicher, Boiler oder wie immer man sie nennen mag, werden immer noch als wenig attraktive Wegwerfprodukte für den Schrottplatz konstruiert. Oder haben Sie schon mal jemanden von seinem Boiler schwärmen hören?

Wohnverhältnisse und den Geschmack der Wärmenutzer anpassen. Effektivitätsfortschritte hin zu einem sparsameren Energieverbrauch würden nicht mehr um Jahrzehnte verzögert, bis das nächste Gerät eingebaut wird, sondern direkt zur Nutzung freigegeben.

Ich kann mir nicht helfen, aber bei dieser Vorstellung wird mir ganz warm ums Herz.